

16.06.2003 - 17:30 Uhr

VSG: Gastreibstoffe vor der Zielgeraden

Zürich (ots) -

Nach dem Nationalrat hat heute (16.6.2003, 17.15 Uhr) der Ständerat stillschweigend die Motion (02.3382) gutgeheissen, damit Gastreibstoffe in der Schweiz künftig um mindestens 40 Rappen pro Liter (benzinäquivalent) weniger besteuert werden. Diese haushaltneutrale Reduktion der Mineralölsteuer auf Erdgas, Biogas und Flüssiggas wird aktiv mithelfen, das Umsteigen auf Gasfahrzeuge zu fördern und die CO₂- sowie Ozonbelastung im Strassenverkehr zu senken. Der Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG), die Branchenorganisation der Erdgasversorger in der Schweiz, ist über diesen Entscheid sehr erfreut.

Somit kann nun unter Federführung der Oberzolldirektion die entsprechende Teilrevision des Mineralölsteuergesetzes ausgearbeitet werden. Über diese Gesetzesrevision hat dann wiederum das Parlament zu befinden. Die Steuerreduktion auf Gastreibstoffe, welche durch eine minimale Mehrbelastung auf Benzin haushaltneutral sein wird, kann dann frühestens im Jahr 2005 wirksam werden.

Vereinbarung Erdgas/Biogas

Bereits heute investieren die Schweizer Gaswirtschaft und auch die Produzenten von einheimischem Biogas in die Zukunft. Sie haben eine Rahmenvereinbarung unterzeichnet, um Erd- und Biogas als Treibstoff zu fördern. Auch soll vermehrt CO₂-neutrales Biogas über das Netz der Erdgasversorger verteilt als Treibstoff genutzt werden. Die Gaswirtschaft gibt dafür Richtpreise vor und übernimmt das aufbereitete Gas zu vereinbarten Bedingungen.

Bis heute haben die Schweizer Erdgasversorgungsunternehmen den Bau von rund 30 Erdgastankstellen initiiert und finanziert. Bis 2004 soll die Zahl der Gastankstellen auf rund 50 wachsen, mit der Steuerreduktion ist bis 2006 ein Ausbau auf 100 geplant. In der Schweiz sind heute rund 600 Erdgasfahrzeuge in Betrieb. Mit der Ausweitung des Angebots an Gasfahrzeugen in der Schweiz durch die Hersteller (zurzeit Fiat, Opel, VW, Volvo) ist nun ein vermehrtes Interesse nach diesen umweltschonenden Fahrzeugen festzustellen. Denn Erdgas gilt als der sauberste Treibstoff, der heute in ausreichender Menge verfügbar ist und sich auch bereits bewährt hat. Erdgasfahrzeuge emittieren gemäss Erhebungen der EMPA 60 bis 95% weniger Schadstoffe als Benzin- und Dieselfahrzeuge. Das Ozonbildungspotenzial ist um über 95% niedriger, der Ausstoss von CO₂ reduziert sich je nach Optimierung des Motors um 20 bis gegen 30%.

Kontakt:

Daniel Bächtold
Mediensprecher VSG
Tel. +41/79/439'86'82
E-Mail: baechtold@erdgas.ch